



Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Beschaffung von Bussen im Ostalbkreis

Die Berichterstattung zur Neubeschaffung von Bussen durch die OVA (z.B. durch die Schwäbische Zeitung am 23.2.2021

https://www.schwaebische.de/landkreis/ostalbkreis/aalen_artikel,-sechs-neue-stadtbusse-bei-ova-arid,11332451.html) möchte die Fraktion Bündnis 90/DIE Grünen zum Anlass nehmen, folgende Fragen an die Verwaltung zu richten:

1. Wie funktioniert die Beschaffung von neuen Bussen im Ostalbkreis generell?
2. Sind die Auftraggeber an das Europäische Vergaberecht und die VwV Beschaffung des Landes Baden-Württemberg gebunden?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, Fördergelder für Busse mit emissionsfreien Antrieben zu erhalten – werden diese Antriebe stärker gefördert als Busse mit klassischen Motoren?
4. Welche Möglichkeiten hat der Ostalbkreis, um auf die Beschaffung von Bussen Einfluss zu nehmen, z.B. durch die Definition von Vergabekriterien?
5. Warum wurden von Seiten der OVA bei der Neubeschaffung von Stadtbussen nicht auf emissionsfreie Antriebe der Busse geachtet?
6. Gibt es weitere Möglichkeiten der Beschaffung (z.B. Leasing o.ä.) um mögliche starke Wertverluste abzufedern.
7. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung in Zukunft, um den Punkt 5 des Kreistagsbeschlusses vom 17.12.2019 (Vorlage 247/2019) besonders zu berücksichtigen – dort heißt es: „Der Ostalbkreis wird bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans und bei der Neuausschreibung der Verkehrsleistungen die Klimarelevanz besonders berücksichtigen.“